Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
4/2013

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim
düren

st. martin
derichsweiler

st. peter
birkesdorf

st. mariae himmelfahrt
mariaweiler

st. arnoldus
arnoldsweiler

st. michael
echtz

herz jesu
hoven

st. peter
merken

Pfarrbrief 4/2013 April

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Habemus Papam!

Wir haben einen Papst!

Nach einem eher kurzen Konklave am vergangenen 13. März haben die Kardinäle den aus Argentinien stammenden Kardinal Bergoglio gewählt, der sich den Namen Franziskus gegeben hat.
Das ist in vieler Hinsicht ein Erstes für die Kirche:
erster Papst aus Lateinamerika, erster Jesuit als Papst,
erster Papst mit Namen Franziskus.
Viel wurde schon über diese Neuigkeiten gesprochen und geschrieben. Der Heilige Geist, der die Wahl der Kardinäle geleitet hat, wird auch unseren neuen Papst Franziskus in seinem Dienst in der Kirche und in der Welt stärken, lenken und befähigen.
In einer seiner ersten Ansprachen rief Papst Franziskus dazu auf, sich als Christen nie dem Pessimismus zu ergeben. Die christliche Wahrheit sei attraktiv und überzeugend, weil sie auf die tiefen Bedürfnisse der menschlichen Existenz reagiere. „Verkündet treu, dass Christus der einzige Erlöser des ganzen Menschen und aller Menschen ist. Diese Verkündigung bleibt gültig, heute wie am Anfang des Christentums, als die erste große missionarische Ausbreitung des Evangeliums stattfand.“
Danken wir Gott für Papst Franziskus und beten wir für ihn und sein apostolisches Wirken.

Das Wappen des Papstes zeigt auf blauem Hintergrund das Logo des Jesuitenordens: eine flammende Sonne mit dem Jesusmonogramm IHS mit dem Kreuz und 3 Nägeln. Unten links der Stern, Symbol für Maria, rechts die Nardenölblume, Symbol des Hl. Josef

Codewort unseres Glaubens: Auferstehung!

In den Erstkommunionfeiern diese Jahres singen wir in einer Liedzeile: *„Du verwandelst den Tod in Auferstehen – verwandle du auch uns!“* Diese Osterbotschaft klingt in mir gleichzeitig hoffnungsvoll und wie eine Zumutung und Herausforderung. Damit fühle ich mich den Menschen der Bibel die dem auferstandenen Jesus begegnet sind, den ersten Christen, sehr nah: Sie hatten das schreckliche Bild ihres grausam gekreuzigten Jesus vor Augen. Damit schien all ihre Hoffnung gescheitert. – Doch dann begegnete ihnen Jesus in ihrem Alltag; so eigentümlich vertraut und fremd zugleich. Sie erkannten ihn an den Wundmalen seiner Hände, Füße und seiner Seite; und konnten es dennoch nicht fassen. Doch nicht nur sie machten neue Erfahrungen mit Jesus, auch andere aus seinem Kreis erzählten: Er lebt! Wir haben ihn gesehen, wir haben mit ihm gesprochen, wir haben ihn berührt, wir haben mit ihm gegessen.

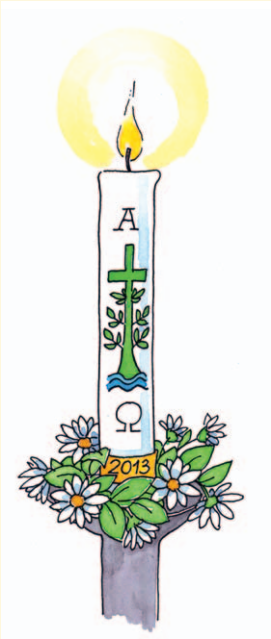
Ich kann nachvollziehen, wie sich in ihre Angst, Unsicherheit, Unverständnis, Trauer, Nicht-wahr-haben-wollen dann auch andere Gefühle mischen: Freude, Zuversicht, Befreiung. In der Bibel erfahre ich dann weiter, dass sich in dieses Hin und Her der Gefühle hinein der Glauben klärt: Jesus lebt, er ist auferstanden, er hat uns nicht allein gelassen, sein Versprechen hat er gehalten!

Die ersten Christen haben die Oster-Erfahrung gemacht: *„Du verwandelst den Tod in Auferstehen“*. Ihnen wurde Hoffnungslosigkeit und Zweifel durch die Erfahrung der Gegenwart Jesu in ihrem Leben in Glauben gewandelt.

Das „Ereignis Jesus Christus“ wird das Thema Nr. 1 in ihrem Leben, so fährt die Bibel fort. Sie teilen Brot und Wein, erzählen einander von Jesu Leben, Leiden und Auferstehung und werden Botschafterinnen und Botschafter des Evangeliums.

Inhalt:

Der neue Papst	S. 2
Vorwort	S. 3-4
Gottesdienstübersicht	S. 5-8
GdG Düren-Nord	S. 9-12
Kinder-und Jugendseite	S. 13-17
Arnoldsweiler	S. 18
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 19-20
Derichsweiler	S. 21
Echtz	S. 22-23
Hoven	S. 23-25
Mariaweiler	S. 26
Merken	S. 27-28
Wissenswertes	S. 29-30
Impressum	S. 31
GdG	S. 32



Der auferstandene Jesus hat den Frauen und Männern, die an ihn glauben und seinen Worten vertrauen, den Auftrag der Evangelisierung gegeben: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15).
Jesus meinte damit nicht: Schreibt meine Botschaft in ein Buch und lest es den Menschen vor. Sondern er forderte die Menschen auf: Verkündet, erzählt von eurem Glauben an mich. Das haben die ersten Christen getan. Sie haben ihre persönliche Biographie in das Fundament des Glaubens an den Auferstandenen verankert und davon erzählt. Das kam bei den Menschen an. Die frohe Botschaft konnte wirksam verkündet werden, weil die Christen selbst mit ihrer Geschichte dahinter standen: Neuevangelisierung! Sie haben die Konsequenz des zweiten Teil des Liedverses *„- verwandle du auch uns!“* gezogen: Wer eine tiefe Glaubenserfahrung gemacht hat, kann nicht mehr schweigen.
Ich spüre, dass unsere Zeit vielfach der Situation des ersten Ostern ähnelt: Enttäuschte Hoffnungen, Glaubenszweifel, Resignation, sich hinter verschlossene Türen zurückziehen, nicht-wahr-haben-wollen dass Gewohntes und Vertrautes nicht mehr trägt . . . . .
Ich bin sicher, dass „Neuevangelisierung“ heute auf die gleiche Weise funktionieren wird wie damals an Ostern. Fragen wir uns:
Ist das „Ereignis Jesus Christus“ das Thema Nr. 1 im Leben von uns Christen? Teilen wir Brot und Wein, erzählen einander von Jesu Leben, Leiden und Auferstehung und drängt es uns, Botschafterinnen und Botschafter des Evangeliums zu werden? Der auferstandene Jesus gibt uns, die wir heute an ihn glauben und seinen Worten vertrauen, den Auftrag der Evangelisierung: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15).
Jesus meint auch heute damit nicht: Schreibt meine Botschaft in ein Buch und lest es den Menschen vor. Sondern er fordert uns auf: Verkündet, erzählt von eurem Glauben an mich.
Es ist der auferstandene Christus, dessen Gegenwart wir in uns erfahren, dessen Gegenwart wir in den Sakramenten feiern und dessen Gegenwart wir in unserem Denken, Reden und Tun bezeugen.

Für uns alle möchte ich die Liedzeile als Fürbitte zum Osterfest vor Gott bringen:
„Du verwandelst den Tod in Auferstehen – verwandle du auch uns!“

Gesegnete und frohe Ostern!
Ihre Schwester
Christa Maria Plum

Beichtgelegenheit: jeden Samstag von 11-12 Uhr in Birkesdorf

Heilige Stunde: jeden Freitag von 15-16 Uhr in der Pfarrkirche Birkesdorf

Rosenkranz:

Arnoldsweiler:	Mittwoch um 15 h
Birkesdorf:	Mitttwoch um 18 h
Echtz u. Mariaweiler:	vor den Messen
Merken:	Dienstag und Donnerstag um 7.30 h

Gottesdienstzeiten

01.04.	Mo	Ostermontag	
		09:00 h	Echtz: Hl. Messe
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe, Mitwirkung des Kirchenchores
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		11:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe, Mitwirkung des Blasorchesters Birkesdorf
		14:00 h	Echtz: Hl. Messe im Domizil Altenheim
02.04.	Di	18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
03.04.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		16:00 h	Düren-Nord: Probe der Erstkommunionkinder
04.04.	Do	15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe der kfd
		17:00 h	Birkesdorf: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
05.04.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		16:30 h	Düren-Nord: Probe der Erstkommunionkinder
		18:30 h	Düren-Nord: Andacht
06.04.	Sa	09:30 h	Birkesdorf: Probe der Kommunionkinder
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe

07.04.	So	**2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)**	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:30 h	Birkesdorf: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
		10:30 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		13:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
08.04.	Mo	Fest der Verkündigung des Herrn	
		10:00 h	Birkesdorf: Dankmesse der Erstkommunionkinder
09.04.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
10.04.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz, anschl. 18.30 h Hl. Messe
11.04.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Derichsweiler: Wortgottesdienst für Frauen
		16:30 h	Merken: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
12.04.	Fr	16:30 h	Merken: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe
13.04.	Sa	17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Vesper
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
14.04.	So	**3. Sonntag der Osterzeit**	
		09:00 h	Derichsweiler: Wortgottesdienst
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:30 h	Merken: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		15:00 h	Düren-Nord: Tauffeier

15.04.	Mo	10:00 h	Merken: Dankmesse der Erstkommunionkinder
16.04.	Di	18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
17.04.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
18.04.	Do	16:30 h	Arnoldsweiler: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
19.04.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		16:30 h	Arnoldsweiler: Probe der Kommunionkinder
20.04.	Sa	10:00 h	Merken: Hl. Messe anlässlich einer Goldenen Hochzeit
		14:00 h	Hoven: ökum. Wortgottesdienst anlässlich einer Goldhochzeit
		17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Merken: Hl. Messe anlässlich des Quirinusfestes
			Hoven: Hl. Messe fällt aus wegen Jugendmesse am Sonntag
21.04.	So	**4. Sonntag der Osterzeit**	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		15:00 h	Birkesdorf: Kirchenkonzert Blasorchester
		15:00 h	Hoven: Tauffeier
		18:00 h	Hoven: Jugendmesse
22.04.	Mo	10:00 h	Arnoldsweiler: Dankmesse der Kommunionkinder
23.04.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
24.04.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz, anschl. 18.30 h Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe für die KFD

Jugendgottesdienst

25.04.	Do	Hl. Markus, Evangelist	
		08:00 h	Merken: Hl. Messe
		16:30 h	Derichsweiler: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
26.04.	Fr	15:30 h	Sophienhof: Hl. Messe
		16:30 h	Derichsweiler: Probe der Kommuninkinder
		18:00 h	Mariaweiler: Probe der Kommunionkinder
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe
27.04.	Sa	Hl. Petrus Kanisius	
		09:30 h	Mariaweiler: Probe der Kommunionkinder
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Wortgottesdienst
28.04.	So	**5. Sonntag der Osterzeit**	
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
		09:45 h	Rhein. Landesklinik: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		13:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
29.04.	Mo	Hl. Katharina von Siena, Schutzpatronin Europas	
		10:00 h	Mariaweiler: Dankmesse der Kommunionkinder MW u. DW
30.04.	Di	18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

Bestattungen Birekoven
Seit 1923
Ausstellungsräume: Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung* in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Dankeschön und Vergelt's Gott

Ein herzliches ‚Dankeschön' sagen die Pilger der Jugendfahrt nach Rom für die enorme Unterstützung ihrer Spendenaktion im März. Es wurden **80** Apfelkuchen bestellt und am 9./10. März, am Mittfasten Sonntag, in den Kirchen nach den Messen gegen eine Spende ausgegeben. Es wurden 1375 Euro gespendet, ein hervorragendes Ergebnis, und auch wenn die Materialkosten davon noch abgezogen werden, eine riesige finanzielle Hilfe. Wir möchten auch allen Mithelfern danken, besonders Herrn und Frau Stolz aus Hoven, die uns mit Rat und Tat unterstützt und uns ihre Bäckerei in Aldenhoven haben benutzen lassen. Und … es hat Spaß gemacht! Weitere Aktionen kommen bestimmt. Nochmals sagen ‚Danke' die Pilger von ‚Jugend auf Tour' und bitten um Euer Gebet.

In unserer GdG *empfingen im Februar 2013*

...das Sakrament der Taufe:

Maximilian Geratz, Ben Noah Flimm, Adrian Dick, Nico Schmitz, Kay-Alessandro Schiffer, Joel Bensing

...wurden in die Ewigkeit abberufen:

Arnoldsweiler: Gottfried Hölzle, Gerlinde Carls, Heinrich Nüßer

Birkesdorf/Norddüren: Otto Quint, Theresita Andrada-Beceno, Margarete Aurelia Wallraff, Franz-Josef Siep, Fritz Jung, Amalia Barbu, Josefine Rick, Jonas Weng, Anna Eßer, Christa Nigbur, Sophia Mirbach

Derichsweiler: Anna Maria Conring, Hans Vogel, Helena Grünter, Josef Adels, Arnold Biergans, Maria Reitz, Gertrud Crefeld, Heinz Berger

Echtz: Silvia Vitzer, Christine Lagies, Katharina Thoma

Hoven: Hubertine Freuen, Hans-Dieter Dellmann, Rudolf Freuen, Matthias Pohl

Mariaweiler: -

Merken: Georg Peißeler, Barbara Abels, Elvira Artis, Anita Haupt, Frank Reith, Dieter Dienstknecht

Alleluja

Die Osterfreude über die Auferstehung Christi findet in der Liturgie und im Gebet der Kirche Ausdruck im gesungenen Alleluja, das in der Osternacht zum ersten Mal wieder angestimmt wird, nachdem es in der Fastenzeit seit Aschermittwoch verstummt war. Das hebräische Wort ‚Alleluja' oder ‚Halleluja', was besonders in den Psalmen des Alten Testaments verwandt wird, bedeutet so viel wie ‚Preiset Gott'. Für uns Christen ist es der Ausdruck überschwänglicher Freude über die wunderbaren Taten Gottes, die ihren Höhepunkt erreicht haben in der Auferstehung Christi.

Auf dem Grundstein (Altarplatte des alten Marien-Altares) unserer Kirche im Altarraum ist für die Merkener Gebetshäuser als erste Eintragung „9. Jahrhundert“ zu lesen. Es mag sein, dass es zu dieser Zeit bereits eine Gebetsstätte gab, eine erste sichere Erwähnung findet sich aber erst im Einkünfteverzeichnis des Erzbistums Köln (liber valoris), verfasst um das Jahr 1308. Dort ist von einer Kapelle die Rede, die der Kirche in Pier unterstellt ist. Weitere Quellen berichten von später vorgenommenen Veränderungen bzw. Instandsetzungen. Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts übernimmt ein dem Pierer Pastor unterstellter Vizecurator die Seelsorge in Merken. Die Gemeinde baut dem Vizecurator ein Pastorat und gilt fortan als Filialkirche von Pier. Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden in Merken durchgeführt und protokolliert.
1673 wird das Gotteshaus von „gottlosen Leuten“ eingeäschert, und in den Jahren 1674 bis 1700 wieder aufgebaut. Allerdings bleibt die Merkener Filialkirche dem Pierer Pastor untergeordnet.
Erst im Jahr 1804 wird Merken zu einer eigenständigen Pfarre im neu gegründeten Bistum Aachen und bekommt einen eigenen Pastor.

Da die Bevölkerung von Merken stark zunimmt, plant man in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts eine Erweiterung der Kirche. Allerdings kommt es nur zu Reparaturarbeiten. Noch 1910 beschließt der Kirchenvorstand, von einem „Neubau oder Teilbau“ so lange abzusehen, bis das nötige Kapital angespart ist. Leider geht das ganze „Ersparte“ – immerhin über 91.000 Mark – im Ersten Weltkrieg und in der anschließenden Weltwirtschaftskrise verloren.
Im Jahr 1932 wird endlich ein Erweiterungsbau erstellt, indem die alte Kirche an der „Langseite des Linken Schiffes geöffnet“ und ein Anbau errichtet wird.
1966 werden alte Kirche und Anbau abgerissen. Nur der Kirchturm, versetzt mit römischem Baumaterial und Mauerankern aus dem Jahr 1698, bleibt stehen. Am 31. März 1968 wird die Kirche St. Peter so wie wir sie heute kennen, von Bischof Johannes Pohlschneider geweiht.
Die Kirche besteht aus einem großen Kirchenschiff und einer Werktagskirche. Für den Bau wurden 800.000 Ziegelsteine vermauert, die Gesamtkosten betrugen 1,1 Millionen DM.
Die neue Kirche enthält einige von bedeutenden Künstlern geschaffene Arbeiten, wie Altarkreuz, Ambo und Altarleuchten als Bronzearbeiten des Bildhauers Arnold Moorkammer und die von Prof. Ludwig Schaffrath für das Kirchenschiff entworfenen Glasfenster.

In der Werktagskirche befindet sich im Untergeschoss des Turmes das von 1875 stammende Gnadenbild von der Immerwährenden Hilfe. Im Kirchenraum stehen teils aus 18. Jahrhundert stam-

mende Holzfiguren des hl. Petrus, der hl. Brigida, des hl. Quirinus, des hl. Antonius, des hl. Johannes d. T. und des hl. Judas Thaddäus.
Außerdem erwähnenswert sind die Reste eines spätgotischen Chorgestühls vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Die älteste und wohl wertvollste Skulptur ist die Anna-Selbdritt im Altarraum der Hauptkirche. Es handelt sich um eine im 16. Jahrhundert aus Lindenholz geschnitzte Darstellung, die im 19. Jahrhundert eine qualitätsvolle mehrfarbige Fassung erhielt. Im Jahr 2005 wurde die Skulptur aufwändig restauriert und erstrahlt seither in neuem Glanz.
Neben den gut besuchten Sonntagsmessen finden in unserer Kirche zweimal wöchentlich ein Rosenkranzgebet und jede zweite Woche eine Werktagsmesse statt. Jeden vierten Sonntag im Monat halten Laien eine Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung. Der Messkreis bereitet in unregelmäßigen Abständen Familienwortgottesfeiern vor. Einige Messen werden vom Kirchenchor mitgestaltet.
In den Monaten Mai und Oktober werden wöchentlich von Laien vorbereitete Andachten gehalten, wobei diese jeweils an der Grotte im Park feierlich eröffnet werden. Zur Fastenzeit wird wöchentlich der Kreuzweg gebetet.
Höhepunkte des kirchlichen Lebens sind die Osternachtfeier mit anschließendem Beisammensein am Osterfeuer und die Prozession zur Annakapelle.
Zum Fest Hl. Drei Könige ziehen Sternsinger von Haus zu Haus und sammeln Spendengelder für ein Hilfsprojekt in Campoy (Peru). In feierlichen Messen werden sie in der Kirche ausgesendet und wieder empfangen.
Ein weiterer Höhepunkt im Pfarrleben sind die Feiern der Schützen mit der Krönungsmesse des Schützenkönigs, der Brigidafeier mit der Brotsegnung, der Quirinusfeier und die Toten- und Gefallenenehrung auf dem Friedhof. Sehr aktiv ist auch die katholische Frauengemeinschaft, die sich einmal monatlich trifft, sei es zu Gottesdiensten, Spielenachmittagen oder Ausflügen.
Mitglieder der Pfarre spielen auch in Ortsvereinen eine aktive Rolle; zu nennen sind die Maigesellschaft mit einer Krönungsmesse in der Kirche, die freiwillige Feuerwehr mit einer eigenen Messe und einem Feuerwehrfest und der Mandolinenclub und der Männergesangverein, die von Zeit zu Zeit Messfeiern feierlich mitgestalten. Die Ortsbauernschaft lädt nach der Erntedankmesse die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein ins Jugendheim ein.
In kirchlicher Trägerschaft befinden sich ein Kindergarten und ein Jugendheim mit einer ständigen Leiterin und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Anfragen für Sondergottesdienste

Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine sowie Exequien und Trauerfeiern müssen zentral koordiniert werden.
Diesbezügliche Anfragen richten Sie daher bitte an
Frau Breuer im Büro der GdG in Düren-Birkesdorf,
Tel.-Nr. 959 61 92, E-Mail: britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Joachim's Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9,
Norddüren

Ostern

Ostern ist das Fest der Feste im christlichen Kalender. An diesem Festtag gedenken wir voll Dankbarkeit der leiblichen Auferstehung Christi, der damit Leid und Tod überwunden hat. Besonders die liturgische Feier der Osternacht bringt wie kein anderer unserer Gottesdienste diese Wirklichkeit zum Ausdruck und die daraus springende Freude und Hoffnung für unser ganzes Leben.
Die Auferstehung Christi ist die Wahrheit, in der unser Glauben an Christus wurzelt; die christliche Urgemeinde glaubt und lebt sie als zentrale Wahrheit, die Überlieferung gibt sie als grundlegend weiter, die Dokumente des Neuen Testamentes weisen sie nach; zugleich mit dem Kreuz wird sie als wesentlicher Teil des Pascha-Mysteriums (Österlichen Geheimnisses) verkündet.

Das Mysterium der Auferstehung Christi ist ein wirkliches Geschehen, das sich nach dem Zeugnis des Neuen Testamentes geschichtlich feststellbar manifestiert hat.
Schon der hl. Paulus kann um das Jahr 56 an die Korinther schreiben: „Vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf“ (1 Kor 15,3-4). Das leere Grab und die Erscheinungen des Herrn geben Zeugnis von diesem Ereignis. Damit beginnt eine neue Ära in der Geschichte der Menschheit.
(Auszüge aus dem Katechismus der Katholischen Kirche 638-642)

Angebote aus den Jugendheimen

Arnoldsweiler, Ellener Str. 22,
Mobil 0160/93 58 08 72

Für Kinder von 6-12 Jahren

Donnerstag:	15.00 - 17.00 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Montag:	17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 - 20.00 Uhr

Birkesdorf, Pfr.-Rody-Str. 5
Tel.: 02421/86001, Mobil: 0160/93580872

Für Kinder von 6-12 Jahren

Mittwoch:	15.00 -17.00 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Dienstag:	14.30 -19.00 Uhr
Mittwoch:	17.00 - 21.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 21.00 Uhr

Derichsweiler, wöchentliche Angebote
Mi, 16.00 - 17.30 h Kindertreff, alte Kirche
Mi., 18.00 - 21.00 h Jugendtreff, alte Kirche
Do., 16.00 - 17.30 h Kindertreff

Mariaweiler

Programm
für alle Kids und Teens von 5-12 Jahren
jeweils von 16-18 Uhr am 18.4.
im Pfarrjugendheim Mariaweiler

Merken

Mo.	16-18 h	Kindertreff
	18-21 h	Jugendtreff
Di.	15-16 h	Spiele AG OGS
	16-18 h	Kindertreff
	17-18.30 h	Hip Hop
	18-20 h	Jugendtreff
Mi.	16 -17 h	Räubertreff
Do.	18-21 h	Jugendtreff
Fr.	16-18 h	nach Absprache
	18-20 h	Volleyballtreff

Echtz

Di.u.Fr.	16-20 Uhr
Mi. u. Do.	16-21 Uhr

de Renet
BÜROSYSTEME
... alles für Ihr Büro
Kölnstr. 87 · 52351 Düren · Telefon: 02421 - 5581-0

Jugendheim unter neuer Leitung

Mein Name ist Heidi Fuß, 48 Jahre alt und wohnhaft in Langerwehe. Ich bin examinierte Krankenschwester und Diplom Sozialpädagogin. Aufgewachsen bin ich in Kreuzau und anschließend habe ich in Aachen gelebt und gearbeitet. Die letzten 15 Jahre war ich in einem Kinderheim in Aachen mit Jugendlichen tätig. In meiner privaten Zeit habe ich in Thailand ehrenamtlich in einigen Projekten gearbeitet, z. B. Schulaufbau / Unterricht nach dem Tsunami auf Koh Phi Phi.
Seit Ende August 2012 leite ich das Jugendheim Merken in Schwangerschaftsvertretung für Andrea Klemm, bis voraussichtlich zum Ende diesen Jahres.
Nach den Herbstferien habe ich dann auch die Leitung für das Jugendheim in Derichsweiler übernommen. Herr Michael Nepomuck leitet nun die Mobile Jugendarbeit im Sozialraum Düren Nord / West.
Da ich die Öffnungszeiten zwischen Merken und Derichsweiler koordinieren muss, haben diese sich, wie folgt, verändert:

Merken

Montag:	16:00 - 18:00 Uhr „Film der Jugend“ oder Offener Kindertreff (6 bis 12 Jahre)
	18:00 - 21.00 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 Jahre)
Dienstag:	15:00 - 16:00 Uhr Spiele AG der OGS
	16:00 - 18:00 Uhr Offener Kindertreff
	17:00 - 18:30 Uhr Hip Hop Kurs für Alle (Start: 12.03.2013)
	18:00 - 20.00 Uhr Offener Jugendtreff
Mittwoch:	16:00 - 17:00 Uhr Räübertreff
Donnerstag:	18:00 - 21:00 Uhr Offener Jugendtreff
Freitag:	16:00 - 18:00 Uhr Töpferkurse (nach Absprache)
	18:00 - 20:00 Uhr Offener Volleyballtreff (Turnhalle Grundschule Merken)

1 x / Monat gemeinsame Wochenendaktionen der Jugendheime des Sozialraumes Düren Nord und der Mobilen Jugendarbeit, für Jugendliche ab 13 Jahre

Derichsweiler

Mittwoch: 16:00 - 17:30 Uhr „ Film der Jugend“, Pfarrheim oder
16:00 - 17:30 Uhr Hip Hop Kurs für Alle, Alte Kirche (Start: 20.03.2013)
18:00 - 21:00 Uhr Offener Jugendtreff, Alte Kirche

Donnerstag: 16:00 - 17:30 Uhr Offener Kindertreff (nach Aushang!)

Mein Büro ist im Jugendheim Merken. Dort könnt Ihr / können Sie mich unter der Telefonnummer 02421/84702 oder unter jugendheim.merken@gmx.de erreichen.

Herzliche Einladung
an Jung und Alt zum gemeinsamen Spielenachmittag

„Fit ins Frühjahr“

am Donnerstag, den 4. April von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrsaal und Pfarrgarten St. Peter
spielen – erzählen – bewegen – Spaß haben mit kleinem Frühjahrsimbiss

Es freuen sich auf euch
Eltern aus der GdG
um eine Spende wird gebeten
Teilnehmen können Kinder bis zum 1. Schuljahr
(bis 4 mit Begleitung) sowie ältere Menschen
Anmeldung mit Name, Alter und Adresse bitte an
info@kirche-dueren-nord.de oder telefonisch unter 81265

Malerfachbetrieb Stefan Lutterbach

Legen Sie alles in eine Hand

Tel.: 02421 278133
Mobil: 0177 5334935
s-lutterbach@googlemail.com
www.s-lutterbach.de

Was leistet Mobile Jugendarbeit?

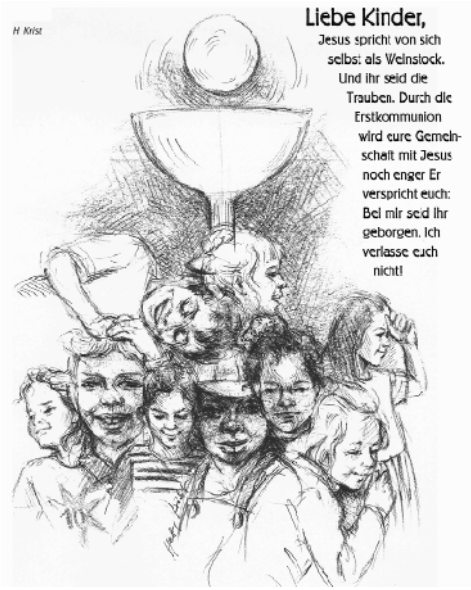
Open Air-Disco in Mariaweiler

… besucht Jugendliche an ihren Treffpunkten
… organisiert Aktionen, Ausflüge und Events
… macht Ferienangebote
… bemüht sich gemeinsam mit Euch, Eure Verbesserungsvorschläge und Ideen umzusetzen
… hört sich Eure Sorgen an und vermittelt oder leistet Hilfe
… unterstützt Euch bei Bewerbungen
… vermittelt bei Konflikten mit Anwohnern, Erwachsenen und Institutionen
… behandelt Eure Anliegen vertraulich!!!

Neben den Jugendheimen in Arnoldsweiler, Birkesdorf, Derichsweiler, Echtz, Hoven und Merken sowie dem Jugendpavillon in Mariaweiler existiert im Dürener Nordwesten noch eine Stelle für Mobile Jugendarbeit. Welchen Nutzen diese Arbeit für Jugendliche hat, lässt sich aus der vorangegangenen Gliederung ersehen.
Darüber hinaus steht die Mobile Jugendarbeit den weiterführenden Schulen des Sozialraums als Kooperationspartner zur Verfügung. Dies umfasst etwa geschlechtsspezifische Angebote, ein Schülercafé und Bewerbungstraining.

Skatepark An der Kreisbahn Birkesdorf

Mobile Jugendarbeit Düren - Nordwest
Michael Nepomuck (Diplom - Sozialarbeiter)
Büro: Paulstraße 69, 52353 Düren-Merken
Tel. 02421/202055
Träger: KGV Düren-Nord



Erstkommunion 2013

Erstkommuniontermine 2013:

7.4.	09.30 Uhr in Birkesdorf
	13.00 Uhr in Norddüren
14.4.	09.30 Uhr in Merken
21.4.	09.30 Uhr in Arnoldsweiler
28.4.	09.30 Uhr in Mariaweiler
	13.00 Uhr in Derichsweiler
05.05.	11.00 Uhr in Echtz (Echtz

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem,
das das Leben schickt,
einen Freund es zu teilen.
Für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

aus Irland

Erstkommuniontermine 2014

2. Sonntag der Osterzeit = 27.4.2014

in Birkesdorf und Norddüren (event. getrennt)

3. Sonntag der Osterzeit = 4.5.2014

in Merken (vormittags)

4. Sonntag der Osterzeit = 11.5.2014

in Arnoldsweiler (vormittags)

5. Sonntag der Osterzeit = 18.5.2014

in Derichsweiler und Mariaweiler (event.getrennt)

6. Sonntag der Osterzeit = 25.5.2014

in Hoven und Echtz (vormittags)

Die genauen Uhrzeiten stehen z.Zt. noch nicht fest.

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)
Tel. 02421/ 9948776,
Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

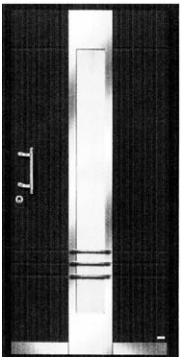
Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Die katholische öffentliche Bücherei St. Arnold macht Osterferien. Sie ist geschlossen ab Mittwoch, 27.3. bis einschließlich Sonntag, 7.4.2013. Ab Mittwoch, 10.4.2013 ist die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Osteroktav und Osterzeit

Da Ostern das größte und wichtigste Fest der Christenheit ist, wird es auch mit einer langen 7-wöchigen Festzeit gefeiert. Die Osteroktav sind zunächst die 8 Tage, die mit dem Ostersonntag beginnen und die liturgisch wie ein einziger großer Sonntag durchgefeiert werden. Die Osterzeit selbst besteht in Anlehnung an den jüdischen Kalender aus 7 Wochen, die mit dem Pfingstfest enden. Während dieser Zeit steht die Osterkerze, Symbol der Auferstehung, zentral neben dem Ambo und wird dann nach dem Pfingstfest an den Taufbrunnen gestellt zur Verwendung ausschließlich bei Taufen und auch bei Beerdigungen.

Besonders während der Osterzeit werden Tauf- und Erstkommunionfeiern gehalten, durch die wir Anteil erhalten am neuen Leben Christi. Das Fest Christi Himmelfahrt, genau 40 Tage nach Ostern, ist Teil der Osterzeit: 40 Tage nach seiner Auferstehung fuhr Jesus in den Himmel auf. Nach der Himmelfahrt, damals wie heute, beginnt eine 9-tätige Vorbereitung (Novene) auf das Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten.



Tischlerei Friedrich Spölgen

Ihr Fachbetrieb für :
Fenster • Haustüren • Bauelemente
Bestattungen • Hochwertiger Innenausbau

Telefon
0 24 21 / 39 14 51

rekord FENSTER UND TÜREN
www.rekord-online.de

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder
Marlies Schrott

Öffnungszeiten:

Di., 16.00 - 18.00 Uhr
Do., 17.30 - 19.00 Uhr
Sa., 17.00 - 18.30 Uhr

Arbeitskreis Eine-Welt

Die monatlichen Verkäufe von Kaffee, Tee, Honig und Schokolade sind nach den Gottesdiensten in St. Peter Birkesdorf am Samstag, 13. und 27. April 2013.

Blasorchester Birkesdorf

Die Messe am Ostermontag in Birkesdorf wird musikalisch vom Blasorchester Birkesdorf gestaltet.
Am Sonntag, 21.4.2013 möchten wir unser Publikum etwa eine Stunde mit unterhaltsamer Musik bei unserem Jährlichen Kirchenkonzert erfreuen. Anschliessend halten wir Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal neben an bereit.

Glaubensgespräch Senioren

Schwester Adelheide July lenkt beim Glaubensgespräch am 23. April 2013 das Augenmerk wieder auf das Alte Testament. Im Mittelpunkt wird wohl König David stehen. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren treffen sich um 16.00 Uhr zu diesem neuen Austausch über ihren Glauben in der Altenstube im Pfarrheim St. Joachim. Dabei sind sowohl sich rege einbringende Besucher als auch aufmerksame Zuhörer wieder herzlich willkommen.
Die Gesprächsrunde klingt wie immer gegen 18.00 Uhr nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus. Alle Interessierten sind eingeladen.

Im Anschluss sind alle Teilnehmer zur Feier des Gottesdienstes um 18.30 Uhr in der Kapelle der Joachimskirche eingeladen.

Weißer Sonntag

Der Sonntag nach Ostern wird in der Tradition der Kirche in einigen Ländern auch „Weißer Sonntag“ genannt. Dieser Name erinnert daran, dass die Neugetauften der Osternacht ihre weißen Taufkleider die ganze Woche über bis zu diesem Sonntag in den Gottesdiensten trugen. Die weiße Farbe des Taufkleides erinnert daran, dass der Mensch durch die Taufe von seinen Sünden reingewaschen ist, und Christus wie ein Kleid angezogen hat. Besonders durch die Feiern der Erstkommunion am Weißen Sonntag und an den Sonntagen der Osterzeit hat sich dieses Bild erhalten.

Die Kinder der OGS St. Joachim sagen Danke

Dank der großzügigen Spende aus dem Erlös des Kleiderladens konnten die Kinder der OGS St. Joachim die Sesamstraßengeburtstagsparty besuchen.
Um 14.15 Uhr war zuerst ein kleiner Fußmarsch zum Haus der Stadt angesagt.
Voller Spannung warteten die Kinder und Erzieher dann auf Samson und Co. Als der Vorhang auf ging sangen alle Kinder sofort begeistert mit „Der, die ,das, wer, wie, was, wieso , weshalb, warum..... Samson, Elmo, Wolle, Pferd, Ernie und Bert, Grobi sowie natürlich das Krümmelmonster veranstalteten auf der Bühne ein großes Chaos.

Zum Glück war Lisa da, die dafür sorgte, dass das Geburtstagsfest trotzdem gelang.
Voller Spannung waren die Kinder dabei, sangen und klatschten die Lieder mit.
Unser Chaos war dann komplett, als die Akteure in original Kostümen am Ausgang zum Foto bereit standen.

Jedes Kind wollte natürlich einmal ganz nah bei Samson und seinen Freunden sein. Vielen Dank, es war für uns alle ein unvergesslicher Nachmittag.

In der gleichen Woche, wurden in der OGS noch super Kunstwerke angefertig,mit denen wir an dem ausgeschriebenen Malwettbewerb teilnehmen.

Hannot Gülden
HANNOT & GÜLDEN Seit 1797 H&G www.guelden.de
Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau - Beerdigungsinstitut

Effertzgasse 17
52353 Düren
www.guelden.de
Tel: 02421 - 81185
Fax 02421 - 81397
info@guelden.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist vom 16.-19. April 2013 geschlossen.

Der PGR informiert

Termine im Monat April 2013

10.04.	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
10.04.	15.00 Uhr	Kirchen- und Orgelführung für Kommuninkinder
11.04.	9.00 Uhr	Frauengottesdienst
17.04.	16.00 Uhr	Film der Jugend „Knerten traut sich“
25.04.	16.30 Uhr	Probentermine Erstkomm.
26.04.	16.30 Uhr	Probentermine Erstkomm.
27.04	10.00 Uhr	Betreuung der Komm.-kinder

Hausfrauennachmittag

Wir Frauen...

Der nächste Hausfrauennachmittag ist am Mittwoch, den 3. April um 15 Uhr im Pfarrheim.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Betreuung

der Kommunionkinder

und deren Geschwister am Tag vor der Feier der Ersten Heiligen Kommunion in Derichsweiler

Auch in diesem Jahr werden wir diese (fast schon) Tradition fortführen. Am Samstag, 27.4.2013 erwarten wir alle angemeldeten Kommunionkinder mit ihren Geschwistern um 10 Uhr im Jugendheim. Bis 15 Uhr wollen wir mit ihnen den Tag verbringen. Dazu gehört natürlich auch ein warmes Mittagessen und Getränke. Die Kosten übernimmt die Pfarrgemeinde. Wir freuen uns auf alle und hoffen auf gutes Wetter.

Andrea Mohren, Vera Randerath und Katja Gronsfeld

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Die Krankenkommunion

wird von den Kommunionhelfern gebracht am

Samstag, 6. April 2013

zu den gewohnten Zeiten.

Wer über den bisherigen Kreis hinaus die Krankenkommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Pontifikalamt

im Kölner Dom

Der Bundespräses des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Dr. Heiner Koch, wurde am Sonntag, den 3. März 2013 um 17.00 Uhr als Weihbischof der Diözese Köln im Hohen Dom zu Köln verabschiedet.

Erzbischof Joachim Kardinal Meisner gestaltete zu Ehren der rheinischen Frohnatur Dr. Heiner Koch ein Abschieds-Hochamt.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen hat der zurückgetretene Papst Benedikt XVI, Dr. Koch zum neuen Bischof von Dresden-Meißen ernannt.

Rund 5000 Menschen, darunter zahlreiche Schützen in Tracht mit ca. 120 Fahnenabordnungen waren in den Dom gekommen, um Dr. Koch für sein Wirken zu danken.

Sein Glanzstück war die Organisation des Weltjugendtages in Köln, zu dieser Zeit noch „Prälat“.

Wenige Monate nach dem gelungenen Fest ernannte ihn der Papst 2006 zum Weihbischof.

Die Festmesse anlässlich unseres 375jährigen Jubiläums im Jahre 2003 wurde von Bundespräses Dr. Koch mitgestaltet.

Als Dank dafür nahm die Schützenbruderschaft vom hl. Erzengel Michael aus Düren-Echtz mit 17 uniformierten Schützen an der Feier zur Bischofsweihe am 07.Mai 2006, und mit 13 Schützenschwestern und Schützenbrüdern unter Voranführung der Schützenfahne an der Verabschiedungsfeier am 03.März 2013 im Hohen Dom zu Köln teil.

Beide Feiern werden für uns in nachhaltiger Erinnerung bleiben.

Unsere Schützenbruderschaft wünscht dem neuen Bischof von Dresden-Meißen, getreu seinem Wahlspruch,

Freut Euch alle Zeit!
Der Herr ist nahe
weiterhin Gottes Segen.
Helmut Schramm
Schützenmeister

Seniorenfahrt Echtz und Hoven

Unsere diesjährige Seniorenfahrt von Echtz und Hoven findet am 6.6.2013 statt und führt uns in die Kaiserstadt Aachen zum Zeitungsmuseum. Anschließend stärken wir uns im Cafe am Elisenbrunnen.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr ab Kirche Hoven und 12.30 Uhr ab Kirche Echtz.
Fahrpreis: ca. 15 Euro pro Person

Anmeldung:

Echtz	Frau Bußmann	Tel. 8 41 78
Hoven	Frau Baum	Tel. 86179 oder
	Frau Fischer	Tel. 86176

Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr/19.00 Uhr.

„Licht für die Völker?“

Herzliche Einladung zur
Jugendmesse am
Sonntag, 21.04.2013 um 18 Uhr
in der Pfarrkirche Herz Jesu, Hoven

DAS FACHGESCHÄFT MEINES VERTRAUENS !
Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
Hermann Stachelscheid
Fleischermeister Qualität und Frische zum fairen Preis !
Ihr Partyservice für jeden Anlass ! Wir beraten Sie gern !
Zollhausstrasse 90 Tel. 81863 Infos:www.fleischerei-stachelscheid.de

Seniorenkaffee

Der nächste Seniorenkaffee ist am

18. April 2013

in der Zeit von 15 - 17 Uhr im Jugendheim

Eine-Welt Tag

Der Erlös des „Eine-Welt Tag“ vom November 2012 ergab 420€Euro. Vielen Dank an alle, die dieses Projekt unterstützt haben. Pater Christian hat Informationen und Bilder über den Verbleib dieses Geldes zugeschickt.

Die Summe des Brunnenprojektes wird sich auf ca. 10.000€ belaufen. Das Heimatdorf „Biafra“ von Pater Christian hatte bisher keinen Brunnen. Bisher musste immer verschmutztes Wasser aus dem 3 km entfernten Fluss geholt werden. Während Pater Christian uns diese Nachricht übermittelte, haben Ingenieure nach 450 Fuß erstes Wasser erreicht. Nun folgt die Verlegung von Rohren und Pumpen.

Die Gruppe Esengo und Pater Christian bedanken sich ganz herzlich bei uns. May God bless you all!

(Übrigens sagen die Nigerianer nur: „God bless!“)

Boule-Treff-Hoven

Alle sind eingeladen

In der Einladung zum Pfarrfest 2012 wurde bereits angekündigt, Überschüsse des Festes auch in eine Boule-Bahn auf dem Arnold-Decker-Platz zu investieren. Hierzu wollen wir Ihr Interesse erfragen!

Das Projekt soll neben einer Verschönerung des Ortes auch dazu beitragen, einen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen.

Boule bietet die Möglichkeit, sich in Gemeinschaft sportlich zu betätigen, sich zu unterhalten und dabei eine Menge Spaß zu haben.

Für dieses Projekt suchen wir noch Mitstreiter, die sich bei der praktischen Umsetzung des Vorhabens, z.B. bei der Gründung einer Boule-Freizeitgruppe, engagieren würden.

Die Firma „Zinga Garten- und Landschaftsbau“ aus Hoven hat bereits bei der praktischen Umsetzung ihre Unterstützung signalisiert.

Um Ihr Interesse zu erfragen und weitere Informationen zu dem Vorhaben zu geben, treffen sich alle Interessierten am Dienstag, 23.04.2013 um 19.30 Uhr im Jugendheim Hoven. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen.

Im Auftrag der Kirchengemeinde Hoven
Marek Gurski

Jugendheim Hoven/Mobile Jugendarbeit Düren – Nordwest

Aktionsabend für Jugendliche

Fifa - Turnier

Montag, 22. April 2013

von 18.00 bis 21.00 Uhr

im Jugendheim Hoven

Für Teenies & Jugendliche ab 12 Jahren.

Wir kochen zusammen und spielen FIFA.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hamburger

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Am 30. April 2000 hat Papst Johannes Paul II. den (Weißen) Sonntag nach Ostern zum „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“ bestimmt. Er erinnerte damit an die Visionen der Hl. Schwester Maria Faustyna Kowalska (1905-1938), die zu einer Botin der Barmherzigkeit Gottes geworden ist.

Auf Sr. Faustyna geht u.a. der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit und die entsprechende Novene zurück, die als Vorbereitung auf diesen Sonntag (beginnend am Karfreitag) gebetet werden soll.

ImmoTec
Immobilientechnik & Service
Gesellschaft mbH
Inh. Markus Kaiser

Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb
Service-Tel.-Nr. (0160) 90 25 30 42
Dorfstraße 60 • 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 49 68 51

Am Dienstag den 2. April, laden wir Sie herzlich von
15.00-17.00 Uhr zu unserer Osterfeier in unser Pfarrcafé ein.
Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Marita Henn, Angelika Hüsgen& Brigitte Reuvekamp

Pfarrcafé braucht Hilfe!

An jedem ersten Dienstag im Monat treffen wir uns mit Damen und Herren aus unserer Pfarrgemeinde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu kleinen Preisen in unserem Pfarrjugendheim Mariaweiler, Klostergasse 1.
Dort treffen wir uns von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr um neues aus unserem Gemeindeleben zu erfahren, oder je nach Jahreszeit zur Karnevalsfeier, zur Osterfeier, zum Oktoberfest oder einer besinnlichen Weihnachtsfeier.
Wir suchen dringend Unterstützung!
Wer hat Interesse uns einmal im Monat von 14.00 -18.00 Uhr im Pfarrcafè zu unterstützen.
Kommen Sie einfach Dienstags zu uns ins Pfarrcafè oder melden Sie sich bei Marita Henn Tel.83521!

Cafe BREMEN Bäckerei STOLZ
Frauenrather Strasse 10
52457 Aldenhoven
Tel.: 0 24 64 / 53 57
Birkesdorfer Strasse 25
52353 Düren - Hoven
Tel.: 0 24 21 / 81 441
www.cafebremen.de

Quirinus-Fest

Rektor Josef Sommer schreibt in seiner Chronik zur Merkener Geschichte:
„... Der Quirinus-Altar ist schon in der Römerzeit als Gründung römischer Soldaten und Soldatenpensionäre entstanden.“ (Merkener Geschichte, Bd. I, S. 124)

Somit wird der Hl. Quirinus in Merken bereits seit Jahrhunderten verehrt. Viele Pfarrangehörige kennen noch den Quirinus-Altar aus der ‚alten‘ Merkener Pfarrkirche.

Seit dem Neubau 1966 erinnert nur noch die Quirinus-Figur, die im unteren Kirchenschiff aufgestellt ist, daran.

Die Pfarre Merken ist darüber hinaus im Besitz eines Quirinus-Reliquiars.

Dem Hl. Quirinus haben Josef Sommer (Text) und Johannes Theißen (Weise) 1930 ein eigenes Lied gewidmet, das in der Kirche bei den entsprechenden Festen gesungen wird.

Gemäß der historischen Tradition hat die Merkener Schützenbruderschaft den Hl. Quirinus als Namenspatron und verbindet mit seinem Namenstag das ‚Quirinus-Fest‘. Aus diesem Anlass feiern wir in Merken am **Samstag, 20.04., 18:30 Uhr** die Quirinus-Messe mit anschließender Festversammlung der Schützenbruderschaft.

Das Wort ‚Ostern‘

Das deutsche Wort ‚Ostern‘ wie auch das englische Wort ‚Easter‘ haben im Gegensatz zu allen anderen Sprachen die gleichen Wurzeln. Einerseits wird vermutet, dass das Wort von ‚Ostarun‘ stammt, althochdeutsch für ‚Morgenröte‘, was eventuell ein altgermanisches Frühlingsfest war. Wegen der Entdeckung des leeren Grabes Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“ (Mk 16,2) wurde die Morgenröte Symbol der Auferstehung. Andere leiten das Wort ‚Ostern‘ von Osten ab, der Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs, welcher Symbol für Christus als die aufgehende Sonne ist. Eine andere Deutung erklärt ‚Ostern‘ von der nordgermanischen Wortfamilie ‚ausa‘ (gießen) oder ‚austr‘ (begießen), welche einen vorchristlichen Wasserritus beschreibt und von Christen später auf den Taufritus der Osternacht angewandt wurde.

U3 Betreuung

im Kath. Kindergarten St. Peter

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder U3 Betreuung in unserer Einrichtung an. Mit dem Umbau im Jahr 2012 sind unsere Räumlichkeiten optimal für die jüngeren Kinder hergerichtet worden. Die Kuschelecke bietet eine gemütliche Atmosphäre, die die Kinder zum kuscheln und auch mittags zum schlafen einlädt. In der Nestgruppe der U3 Kinder arbeiten 3 Erzieherinnen, so dass jedes Kind sich seine Bezugsperson aussuchen darf. Außerdem arbeiten wir mit einem offenen pädagogischen Konzept. Die Kinder können, nach einer Eingewöhnungsphase von 6 Wochen, die ganze Einrichtung nutzen. So schaffen wir, eine Familien ähnliche Situation, in der sich Kinder und Eltern wohl fühlen können. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir sind für Sie und Ihr Kind täglich von 7-16 Uhr da. Oder nutzten Sie die Möglichkeit zur Terminabsprache unter folgender Telefonnummer: 02421-83850.

Jutta Schäfer

Die Frauengemeinschaft Merken

lädt am Mittwoch, den 3. April um 15 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein mit Osterüberraschung ins Pfarrjugendheim ein. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Jahresbeitrag in Höhe von 10 Euro eingesammelt.

GLASEREI WASCHMANN
Willi Waschmann
Glasermeister
Telefon: 0 24 21 / 8 66 63
Telefax: 0 24 21 / 8 23 73
Steinbißstr. 7
52353 Düren-Echtz
Homepage: www.Glaserei-Waschmann.de
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

Warum brauchen wir die Kirche eigentlich?

In der Kirche werden wir getauft. In der Kirche empfangen wir den Glauben, den die Kirche über die Jahrhunderte hinweg unverfälscht bewahrt hat. In der Kirche hören wir das lebendige Wort Gottes und erfahren, wie wir leben müssen, wenn wir Gott gefallen möchten. Durch die Sakramente, die Jesus seinen Jüngern anvertraut hat, baut uns die Kirche auf, stärkt und tröstet sie uns. In der Kirche brennt das Feuer der Heiligen, damit uns daran entzünden. In der Kirche wird die heilige Eucharistie gefeiert, in der sich die Hingabe und Kraft Christi so für uns erneuert, dass wir, mit ihm verbunden, sein Leib werden und aus seiner Kraft heraus leben. Trotz all ihrer menschlichen Schwächen: An der Kirche vorbei kann niemand Christ sein. (YOUCAT 343)

Welche Aufgabe hat der Papst?

Als Nachfolger des heiligen Petrus und Haupt des Bischofskollegiums ist der Papst der Garant der Einheit der Kirche. Er hat die höchste seelsorgerliche Vollmacht und oberste Autorität in Lehr- und Disziplinarentscheidungen. Jesus gab Petrus eine einzigartige Vorrangstellung unter den Aposteln. Das machte ihn zur obersten Autorität der Urkirche. Rom – die Ortskirche, die Petrus leitete, und der Ort seines Martyriums – wurde nach seinem Tod zum inneren Orientierungspunkt der jungen Kirche. Mit Rom musste jede Gemeinde übereinstimmen; das war der Maßstab des rechten, vollständigen und unverfälschten apostolischen Glaubens. Bis heute ist jeder Bischof von Rom, wie Petrus, oberster Hirt der Kirche, deren eigentliches Haupt Christus ist. Nur in dieser Funktion ist der Papst „Stellvertreter Christi auf Erden“. Als höchste Autorität in Seelsorge und Lehre wacht er über die unverfälschte Weitergabe des Glaubens. Nötigenfalls muss er Lehrauftragungen zurücknehmen oder geweihte Amtsträger bei schweren Verfehlungen in Glaubens- und Sittenfragen ihres Amtes entheben. Die Einheit in Glaubens- und Sittenfragen, die durch das Lehramt, an dessen Spitze der Papst seht, gewährleitstet ist, macht einen Teil der Widerstandskraft und Ausstrahlung der Katholischen Kirche aus. (YOUCAT 141)

‚Urbi et Orbi‘

Der Stadt Rom und dem ganzen Erdkreis (lateinisch: ‚urbi et orbi‘) spendet der Papst am Ostersonntag seinen apostolischen Segen. Millionen Menschen nehmen durch Funk, Fernsehen und Internet seine Grüße und seinen Segen entgegen, der uns von der Freude und der Schönheit des Ostergeschehens Zeugnis gibt und uns in unserem Glauben bestärkt. Ein vollkommener Ablass zu den gewöhnlichen Bedingungen ist mit der Teilnahme an dieser Feier verbunden.

Osterbräuche

Das Fest der Feste bringt eine Vielzahl von Bräuchen mit sich, die sich über die Jahrhunderte in den verschiedenen christlich geprägten Ländern entwickelt haben. Hier einige davon:

Osterwasser: Das Wasser, das in der Auferstehungsfeier der Osternacht feierlich geweiht wird, wird für die Spendung der Taufe in dieser Nacht benutzt sowie für das Besprengen der Gläubigen (Ritus des Aspergill) zur Tauferneuerung am Ostersonntag. Das Osterwasser wird von den Gläubigen in kleinen Mengen nach Hause mitgenommen, um es in der Familie während der Osterzeit als Weihwasser zu verwenden.

Speisensegnung: Besonders am Karsamstag werden in einigen östlichen Ländern Speisen gesegnet (Wurst, Brot, Eier) für das Frühstück an den Ostertagen. Die so gesegneten Speisen symbolisieren das neue Leben, welches Christus uns beschert hat durch seine Auferstehung.

Osterklappern: In einigen Gegenden verstummen die Kirchenglocken zwischen Gründonnerstag und der Osternacht als Zeichen der Trauer. Stattdessen ziehen Kinder und Jugendliche mit Ratschen oder Klappern umher, um die Gläubigen zu den Gottesdiensten zu rufen. Kindern wird gesagt, dass die Glocken nach Rom fliegen und an Ostern mit Süßigkeiten wieder zurückkommen.

Ostereier: Auch aus dem Osten kommt die Tradition der bemalten Ostereier, die entweder als Dekoration, Geschenk oder zum Verzehr dienen. Das Ei ist dabei Symbol des Grabes, aus dessen Dunkel das neue Leben ersteht, so wie aus dem Ei das junge Küken schlüpft. Bemalt werden die Ostereier mit christlichen Motiven, in einigen Gegenden werden auch kunstvoll mit flüssigem Wachs Ornamente aufgetragen.

Osterlammgebäck: Häufig gibt es zu Ostern ein Gebäck in Form eines Lammes. Christus ist das Osterlamm, welches am Kreuz für uns geschlachtet und vom Tod erstanden, unsere Nahrung ist für das ewige Leben.

Osterfeuer: In der Osternachtfeier wird zu Beginn ein kleines Feuer gesegnet, von dem dann die Osterkerze feierlich entzündet wird. Christus ist das Licht der Welt, das alles Dunkel erhellt und Sünde, Böses und Tod im Feuer seiner Liebe vernichtet. Zusätzlich zu diesem Feuer werden in vielen, besonders ländlichen Gegenden große Osterfeuer auf Feldern angezündet. Es verbinden sich hier christliche und heidnische Bräuche zur Austreibung des Winters, Abwehr von bösen Geistern, Erhalt der Fruchtbarkeit, Reinigung des Bodens und Sicherung einer guten Ernte.

Osterhase oder Osterfuchs: Der Hase oder auch der Fuchs werden in verschiedenen Gegenden als Bringer der Ostereier beschrieben, wahrscheinlich weil beide Tiere häufig bis in die Vorgärten eindringen. Zusätzlich ist der Hase ein heidnisches Symbol der Fruchtbarkeit, was besonders im Frühjahr mit dem Erwachen der Natur nach dem Winter eine zentrale Rolle spielt.

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 959 61 92
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
Konto-Nr. 49303183
bei der Sparkassen Düren (BLZ 395 501 10)

Liebe Leser,
Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief schicken. Senden Sie uns einfach den Rohtext, der als Formatierung lediglich Absatzmarken enthält. Falls zu dem Artikel Bilder gehören – was wir sehr begrüßen – fügen Sie diese bitte nicht in den Text ein, sondern belassen Sie sie als separate Dateien.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandtes Material zu überarbeiten bzw. zu kürzen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe
... Mai ist am 7.4.2013
... Juni ist am 8.5. 2013
... Juli ist am 6.6. 2013

Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 81265
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Willi Lennarz, Krankenhausseelsorger
☎ 02421 / 8057040
wlennarz.smh-dn@ct-west.de

Manfred Kappertz, Diakon
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 920814
manfred.kappertz@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 /223243 | Fax 02421 /223245
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Georg Pfeiffer, Pastoralassistent
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich | 02421 / 880432
Frank Grobusch | ☎ 02421 / 6930417

Küster/innen

Arnoldsweiler:	**Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf u.Derichsweiler:	**Ilse Conen**
Düren-Nord:	**Marieluise Rütters**
Echtz:	**Karin Jablonske**
Hoven:	
Mariaweiler:	
Merken:	**Maria Barthel**

Geschäftsführer **Norbert Eßer**
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | Düren-Birkesdorf
☎ 02421/38412
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin **Inge Krumbach**
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/84659
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Büro der GdG **Britta Breuer**
Pfr. Rody-Str. 7, ☎ 02421/959 61 92 | Fax: 2063378
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf
Sabine Rütters, Marita Claßen, Petra Tönnes
Pfr.Rody-Str. 7, ☎ 02421/81265 | Fax: 02421/2063378
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 14.30 - 16.30 Uhr
Di, Do und Fr 9.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro Derichsweiler, **Petra Tönnes**
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 8.30 - 12.00 Uhr
Achtung: Am 16.4. bleibt das Büro geschlossen.

Pfarrbüro Echtz **Karin Lörken**
Steinbißstr. 15, ☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler **Karin Lörken**
Klostergasse 7, ☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, **Marita Claßen**
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30-12.00 Uhr